**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 20 (1904)

**Heft:** 32

**Buchbesprechung:** Literatur

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Verschiedenes.

Neue Möbelfabrik in Chur. Das an der Sägestraße gelegene und mit Wasserkraft versehene Sägereis und Holzbearbeitungs-Geschäft von Hrn. Architekt Camathias ist an Hrn. Donat Frigg um den Preis von Fr. 31,000 verkauft worden.

Herr Frigg, welcher seit Jahren in Chur eine größere Schreinerei mit bestem Erfolge betrieb, werbe das neu gekauste Geschäft zu einer größern Möbelsabrik einrichten.

Der Ban des projektierten neuen großen Hotels auf Mont Pelerin (Beaumaroche) ist nunmehr beschloffene Sache. Die konstituierende Sitzung hat den Bericht und Statutenentwurf des Initiativkomitees genehmigt. Das Aktienkapital ist mit 450,000 Fr. in Aussicht genommen.

## Literatur.

Die Bauschule am Technikum in Biel. Arbeiten des V. und VI. Semesters. Herausgegeben von Architekt E. J. Propper, Vorstand der Bauschule. 29 Taseln Lichtbruck, Format 30/40 cm. Verlag von M. Kreutsmann in Zürich und Stuttgart. Preis in eleganter

Mappe 20 Fr.

Die "Schweizer Bau-Zeitung" schreibt darüber: "Die vorliegende, von der Verlagsanstalt in vornehmer und gediegener Weise ausgestattete Veröffentlichung versolgt den Zweck, die Bauleute anzuregen, der Pslege ein = heimischer Bauart ihre Ausmerssamkeit zu widmen. Sie geht dabei von der unzweiselhaft richtigen Ansicht aus, daß es nicht genüge, wenn einige hervorragende Fachgenossen sich vorbitolich in dieser Richtung betätigten, sondern daß ihr Vorgehen allgemein werden und namentlich auf dem Lande bedingungslos zur Durchsührung kommen müsse. Deswegen versolgt der Herausgeber, Architekt E. J. Popper in Biel, der Vorstand der Bauschitekt E. Hopper in Biel, der Vorstand der Bauschitekten die Methode, neben einsachster aber sachgemäßer Gliederung des Grundrisses und Ausbaues jene bodenständigen und noch heute verwendbaren Motive wieder zu Ehren zu bringen, die aus jahrhundertelanger Ersahrung entstanden, aber zugleich mit den alten Trabitionen des Handwerts verloren gegangen sind. Welch

reizvolle Entwürfe badurch ermöglicht werden, zeigen gleich die ersten Blätter der vorliegenden Veröffentlichung. Hier ist es der abgewalmte typische Berner Giebel, der das kleine Wohnhaus zugleich behaglich und ansehnlich macht, dort das feitwärts abgeflachte und lang herabgezogene Dach, das, der Einfahrt in die Scheune des Berner Hauses entlehnt, dem darunter eingebauten Fenster so viel traute Heimlichkeit verleiht. An den Fassaden der vorgeführten Stadthäuser haben meist moderne, teilweise auch mittelalterliche Motive Berwendung gefunden; doch ließen sich gewiß auch hier individuellere und heimatlichere Lösungen finden, zu denen die alten Säufer, der vielen, fo überaus intereffanten Berner Städtchen noch manche Anregung enthalten. Besonders hervorzuheben ist, daß hier jeweils auch die allerdings sehr schlichten Rücksassan, sowie die Innenräume mit ihren Einrichtungsgegenständen Darftellung gefunden haben, nicht zum wenigsten deswegen, weil dadurch die Schüler barauf hingewiesen werden, daß Raume ebenso wie Möbel nur dann ihren 3wed erfüllen, wenn fie individuell und prattisch für die jeweiligen Bedürfniffe ausgestattet sind. Hätten wir einen Bunsch, so wäre es der, der Berleger möchte bei einer Fortsetzung den Banden ein Verzeichnis der Tafeln beigeben und auf den einzelnen Blättern eine Bezeichnung der dargeftellten Gegenstände zufügen.

"So möge denn diese Veröffentlichung dazu beistragen, daß unsere zukünstigen Baumeister nicht nur für den Existenzkampf gerüstet die Schule verlassen, sondern durch ihr Studium auch in der Lage sind, in ihren praktischen Arbeiten patriotisches Bewußtsein zu bekunden. Kann das allmählich einigermaßen erreicht werden, so muß man vor allem den verdienstvollen und zielbewußten Lehrern danken und zur Verbreitung von Publikationen, wie die vorliegende, beitragen."

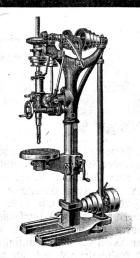
Wir unterschreiben diese Kritik Wort für Wort und sprechen den Wunsch aus, Herr Architekt Popper möchte durch die gute Aufnahme dieses verdienstvollen Werkes von Seite unserer Bauleute in die Lage versetzt sein, uns alljährlich mit einer Fortsetzung dieser Publikation zu erfreuen, wie dies bei nachfolgendem Werke bereits der Fall ist:



Spezialität:

# Bohrmaschinen Drehbänke Fräsmaschinen

eigener patentierter unübertroffener Konstruktion.



Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G.

vormals Bernhard Fischer & Winsch, Dresden-A.

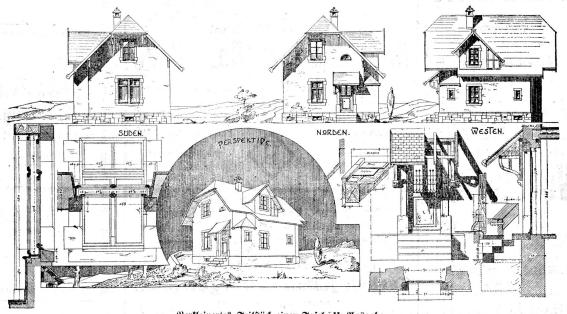
Preislisten stehen gern zu Diensten.

Baufchule Technikum Biel. Bautechnische Projekte für Arbeiter= und Einfamilienhäuser, landwirtschaftliche Gebäude, Schulhäuser u. s. w. Schülerarbeiten des IV. Semeskers zum Gebrauch der nachsolgenden Schüler als Beilagen zum Vortrag über Entwersen. 30 Taseln in Lichtbruck. Herausgegeben von Jos. Troller, Fachlehrer der Bauschule Biel. II. Ausgabe Binter-Semesker 1903/04. Preis Fr. 6.—. Selbstwerlag des Herausgebers.

Wir haben vor einem Jahre aussührlich über die I. Ausgabe dieser bautechnischen Projekte des Herrn Architekten Jos. Troller berichtet und können ums daher bei der Besprechung der vorliegenden II. Ausgabe, umsfassend die Arbeiten des WintersSemeskers 1903/04, kürzer sassen. Testere Publikation weist einen bedeutenden Fortschritt auf; denn diese Projekte sind in bedeutend größerem Maßstabe reproduziert, und alle Maße sind sind gut leserlich, wie selbst in dem beistehend abgebruckten start verkleinerten Teilskück einer der 30 Taseln

sondern wirklich der Praxis des Bautechnikers entsprechend." Wir möchten damit natürlich nicht sagen, daß sie absolut einwandsrei seien, im Gegenteil, es müssen sich darin auch Fehler finden, weil es eben Schülerarbeiten sind und man solche nicht vermeiden kann, wenn man nach dem Prinzip unterrichtet, den jungen Bautchniker soweit möglich selbständig und nach eigenen Idens schaffen zu lassen. Dies aber gilt sür uns als ebenso selbstverständlich, als der andere Grundsaß, ihn nur solche Konstruktionen und Bausormen zu lehren, die er im spätern praktischen Leben verwenden kann. Das Zeichnen und Entwersen nach einsachen ländlichen Motiven, wie sie unsere charakteristischen alten Bauten, Bauernhäuser zc. zeigen, ziehen wir dem ehemals üblichen Zeichnen von Säulenordnungen, weil praktisch weit verwendbarer, entschieden vor.

"Die jährliche Publikation der Entwurfsarbeiten unseres IV. Semesters hat aber nicht nur den Zweck, ben nachfolgenden Schülern als Wegleitung im Ent-



Berfleinertes Teilstiid einer Tafel, II. Ansgabe.

noch zu ersehen ist. Alle Lichtdrucke können als tadellos bezeichnet werden. Die 30 Blatt mit Titel und Begleitswort werden in haltbarer Mappe geboten und trozdem ist der Preis auf Fr. 6 belassen worden.

Wir zitieren hier noch das Begleitwort des Heraus= gebers:

"Kaum sechs Monate sind verstossen, seit die erste Ausgabe unserer "Bautechnischen Projekte, Schülerarbeiten des IV. Semesters" erschienen ist. Dank dem entgegenzebrachten Interesse der bautechnischen Areise ist die ganze Auflage dis auf wenige Exemplare abgesetzt worden. Nicht nur dei studierenden Bautechnikern, sondern auch bei praktizierenden Architekten und Baumeistern, insebesonders auch dei gewerblichen Fortbildungsschulen, Gewerbemusen 2c. hat unsere Arbeit warme Aufnahme gefunden.

"Der schnelle Absatz und die sehr günstig lautenden Rezensionen der Fachblätter sind wohl der beste Beweis, nicht nur für den guten Einfluß der jährlichen Publitation auf unsere Schule, sondern auch für die praktische Brauchbarkeit der Arbeiten, sowohl als Lehrmittel für gewerbliche Schulen, als auch zur direkten Ausstührung. Ein bewährter Fachmann auf diesem Gebiete erklärt unter anderem: "Die Projekte sind keine Lustschlösser,

wersen zu dienen, sondern sie sollen gleichzeitig auch die interessierten Kreise sozusagen zur Kritik einladen. Wir erachten es außer Zweisel, daß dadurch der Schule große Dienste geleistet werden; ihre sortschreitende Entwicklung ist von Semester zu Semester kontrollierdar und wenn diese Schülerarbeiten gemäß gewalteter sachemännischer Kritik stets verbessert und vervollständigt werden, so ist es sicher, daß nach und nach gute, praktisch verwendbare Vorbilder geschaffen werden können.

"Bir wagen zudem die Hoffnung zu hegen, diese Ibeen der jungen Techniker möchten auch manchem in der Praxis stehenden Baumeister erwünschte Anregung bieten. In Kücksicht darauf haben wir für die diesjährigen Reproduktionen einen erheblich größern Maßstab gewählt, wie dies vielsach gewänscht wurde.

"Indem wir also das kleine Werk der Deffentlichkeit übergeben, sprechen wir den Wunsch aus, dasselbe möge ebenso gute Aufnahme finden, wie sein Vorgänger. Sollte damit gar ein kleiner Beitrag zur Förderung unserer ansprechenden einheimischen Bauweise geboten werden, so wären unsere Wänsche mehr als erfüllt."